

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 83. Dienstag, den 21. September 1830.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Der zu Aufrechthaltung der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und Ordnung von den Bürgern der Stadt und von der hiesigen Universität bewiesene Eifer hat den glücklichsten Erfolg gehabt, und der von Sr. Königl. Majestät und von des Mitregenten, des Prinzen Friedrich August, Königl. Hoheit, anhero gesendete unterzeichnete Commissarius hält sich überzeugt, daß auch fernerhin diese rühmliche Thätigkeit fortbauern werde: er hat jedoch zum Schutz des Eigenthums der Einwohner selbst, was vorzüglich bei der herannahenden Messe von eindringendem Gesindel gefährdet werden könnte, es für dringend nöthig erachtet, zu Besorgung derjenigen Geschäfte, welche die Erhaltung der Sicherheit in hiesiger Stadt nothwendig macht, bis zu einer definitiven Einrichtung eine Behörde unter dem Namen:

**Sicherheits-Deputation für die Stadt Leipzig**  
zu bestellen, welche aus folgenden Mitgliedern:

dem königlichen Kreisbeamten, Herrn Hofrath Kunab,  
dem Universitätsrichter, Herrn Hofrath D. Küling,  
den beiden Abgeordneten des Stadtmagistrats, Herrn Criminalrichter D. Deutrich  
und Herrn Senator D. Koch,  
dem vormaligen Actuar Herrn Streubel, als Communal-Assessor, so wie  
für jetzt dem aus der Mitte der damaligen Herren Communalrepräsentanten erwählten Buchhandlungs-Deputirten, Herrn Vogel, und dem Herrn Apotheker Täschner, und im Behinderungsfall deren Stellvertretern, Herrn Handlungs-Deputirten Schulze und Herrn Uhrmacher Bethmann,

besteht.

Durch Einrichtung dieser Behörde, welche, getrennt von dem vereinigten Criminalamte, ihre Geschäfte verwalten wird, hofft der Unterzeichnete einem dringenden Bedürfnisse zur Zufriedenheit der hiesigen Einwohner einstweilen abgeholfen zu haben.

Leipzig, am 20. September 1830.

Der königliche Commissar Müller.

**T h e a t e r.**

Sonntag, den 19. Septbr. Der Bräutigam aus Mexico, Lustspiel in 5 Aufzügen, von Claren.  
Der Gehalt dieses Lustspiels ist zu oft schon

kritisch abgemogen worden, um hier noch einer näheren Besprechung zu bedürfen. Entschlede Decorationswechsel über die Vortrefflichkeit eines Stückes, fürwahr! der Bräutigam aus Mexico stand Nr. 1.



Die Hauptrolle, das Suschen, welches Kartoffeln kocht und Spitzen klüppelt, sich, wie man die Hand umdreht, bis zum Sterben verliebt, natv, fromm, kindlich, unschuldig und blutarm ist, dann aber, wie sich von selbst bei Hrn. Claren versteht, zuletzt so unermeßlich reich wird, daß Hunderttausende Kleinigkeiten sind, — Hr. Claren ist in dieser Art ein wahrer Millionen-Mann; wie andere Menschen mit Rechenpfennigen, spielt er mit den sechs Nullen —: dieses Suschen gab Dem. Wagner so fein, so brav, so gut, daß der verzerrte Charakter stellenweise ein wirkliches Interesse einflößte und diese Variation auf die beliebte Mimik momentan nicht so ganz widerlich erschien, wie dies außerdem bei diesem gemachten, bloß auf den allergegewöhnlichsten Theatereffect berechnetem, Wesen, der Fall ist, gegen welches die verzogensten Kogebue'schen Figuren dieser Art als die naturgemähesten Gestalten erscheinen. Daß Dem. Wagner aus einer solchen wirklichen Caricatur wie dieses Suschen, etwas Erträgliches,

ja hin und wieder Anmüthiges, zu machen verstand, gereicht ihrer Künstlerschaft zur wirklichen Ehre.

Erwähnt mag noch Herr Koch als von Lerchenthal seyn. Auch in diesem Charakter stellte der Verfasser das non plus ultra von Verzerrung in jeder Hinsicht, sogar in der läppischen Sprachunrichtigkeit auf. Was bleibt dem Schauspieler da anders übrig, als dies wieder zu geben, so gut es gehen will: heißt es aber nicht Seltens eines Dichters eine fürchterliche Armuth documentiren, zu Behelfen, wie der mit der fehlerhaften Aussprache, die Zuflucht nehmen zu müssen, um nur einigen Effect, und was für einen? hervorzubringen?

Gegeben wurde das Stück im Ganzen gut; es griff Alles rasch in einander und das ist ein doppeltes Verdienst bei Sachen, wo der allerschleunigste Vorüberflug nothwendig ist, damit so wenig als möglich ein präsender Gedanke in das lose und grobe Gewebe sich einschlebe.

F. G.

Redakteur und Verleger D. A. Kest.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 21. September:

### Die Brandschagung,

Lustspiel in einem Aufzuge, von Kogebue.

Personen:

Major von Thurneck.	Herr Walder.
Klippfisch, Bürgermeister in einer kleinen Grenzstadt.	— Wohlbrück.
Marte, seine Tochter.	Dlle. Wüst d. Kelt.
Warder, ein Kaufmann, vormals Handlungsbdiener bei Klippfisch.	Herr Koch.
Gutmann, ein Tischler.	— Wänte.

### S t e r a u f : Humoristische Studien,

Schwank in zwei Aufzügen, nach dem Franz. von Februn.

Personen:

Gottlob Müller, ein reicher Privatmann aus der Provinz.	Herr Wohlbrück.
Gretchen, seine Tochter.	Dlle. Sohm.
Kris Müller, } Saubenten.	Herr Walder.
Brauser, } — Bolzmann.	— Fischer.
Krebs, } Bucherer.	— Wiedemann.
Sauger, } — Koch.	— Mons.
Kalinsky, Aufwärter u. Facultatum der Studenten.	— Witke.
Ein Briefträger.	
Ein Kellner.	

Das Stück spielt in einer Residenz.

Krank: Herr Nabehl. Unpäßlich: Herr Kott.

Anfang um 6 Uhr. Ende ein Viertel auf 9 Uhr.



## B ö r s e i n L e i p z i g

am 20. September 1830.

### Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
<b>Königl. Sächsische</b>			<b>Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.</b>		
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
grosse.....	100	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	94	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	100½	—	Gammer-Credit-Cassen-Scheine		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	100½	—	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500	—	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	und 50 Thlr.....	—	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Gammer-Credit-Cassen-Scheine			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
Litt. Bb. Gc. Dd.			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	<b>Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Jul. an.</b>		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1830.		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			à 3 pCt.		
à 28 und 30 Thlr. ....	—	—	grosse.....	100	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	kleinere.....	100	—
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—			

### Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 136½	—
do.	2 Mt. 135½	—
Augsburg in Ct.....	k. S. 100	—
do.	2 Mt. —	—
Berlin in Ct. ....	k. S. 102½	—
do.	2 Mt. 103½	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 110	—
do.	2 Mt. 109	—
Breslau in Ct.....	k. S. 102½	—
do.	2 Mt. —	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100	—
do.	2 Mt. 99½	—
Hamburg in Banco.....	k. S. 147	—
do.	2 Mt. 145½	—
London p. L. st. ....	2 Mt. —	—
do.	3 Mt. 6. 14	—
Paris p. 300 Fr.. ....	k. S. —	—
do.	2 Mt. 78½	—
do.	3 Mt. 78½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. 100	—
do.	2 Mt. 99½	—
do.	3 Mt. 98½	—

### Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110½
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Kaiserl. .... do. .... do.....	—	14
Bresl. .... do. à 65½ As do.....	—	13
Passir. .... do. à 65 As do.....	—	12½
Species.....	½	—
Verl. { Preuss. Courant.....	102½	—
Cassenbillets.....	101	—
Gold p. M. fein cölln.....	—	—
Silber 131öth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1200	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	96½	—
do. seit 1829 à 4 pCt. ....	90½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	96½
à 4½ in preuss. Ct.....	—	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
Poln. in Pr. Cour. ....	56	—



## B e k a n n t m a c h u n g e n.

**Theater-Anzeige.** Morgen, den 22sten, zum ersten Male: Tell, heroisch-romantische Oper in 4 Aufzügen, nach Souy und Bis frei bearbeitet von Theodor von Haupt; Musik von Rossini.

### Auction von neuen Gewehren.

Ein schönes Sortiment von einfachen, Doppelflinten und Pistolen, — von welchen letzteren sich eine Partie türkische vorzüglich auszeichnen — soll Freitags den 24. September früh von 9 bis 12 Uhr und nach Befinden der Umstände Nachmittags von 3 Uhr an, im Gewölbe unter dem Rathhause auf der Seite des Raschmarktes alhier, gegen baare Zahlung in preuß. Cour., verauctionirt werden, und sind die Verzeichnisse am Tage der Versteigerung daselbst einzusehen.  
Ferdinand Förster.

**Die Schreckenstage Leipzigs am 2ten, 3ten, 4ten und 5ten Septbr. 1830;** unparteiisch dargestellt und nach ihren Ursachen und nothwendigen Folgen freimüthig erörtert. 8. Halle. Leipzig, in der Wienbrack'schen Buchhandlung zu haben. Preis geh. 4 Gr.

### Vorläufige Anzeige für Jedermann.

In einigen Tagen erscheint:

Die Leipziger Revolution, ihre Ursachen, Schrecknisse und Folgen, oder vollständiger und getreuer Bericht über die am 2., 3. und 4. Septbr. 1830 in Leipzig vorgefallenen Unruhen, vorurtheilsfrei dargestellt von E. H. F. Hartmann. Mit Actenstücken und sämtlichen Verordnungen der Behörden. gr. 8. 6 Bogen stark. broch.

**Literarische Anzeige.** So eben sind erschienen und sind bei Hrn. Reichert in Kochs Hofe, so wie bei Mad. Grimm unter den Colonnaden, für 1 Gr. in Commission zu haben:

### Dreißig unterhaltende Vorfälle aus Leipzigs unruhigen Tagen.

Anzeige. So eben hat wieder eine bedeutende Sendung der neuesten Pariser Caricaturen und Scenen der Revolution nebst vielen anderen neuen und hübschen Kunstfachen erhalten die Murner'sche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609.

### Diorama von Gebr. Gropius.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß unser hier errichtetes Diorama und die damit für die Michael- und Ostermesse in Verbindung gesetzte Kunsthandlung heute, Dienstag den 21. September, geöffnet wird. Das Diorama ist in den Stunden von 10 bis 3 Uhr zu sehen. Die Person zahlt 12 Gr.

Der Kunstsaal ist jedem Gebildeten von morgen früh bis Abends unentgeltlich offen.  
Gebr. Gropius.

### Gebr. Gropius aus Berlin

empfehlen in der diesjährigen Michaelmesse ihr vollständiges Lager schöner Kinderspiele, Korbgewebte, Feldstühle und kurzen Waaren aller Art, so wie ein Assortiment schöner franz., engl., deutscher Kupferstiche und Lithographien.

Ihr Stand ist im neu erbauten Diorama am Schlosse.

les  
mé  
pre

aut  
moi

durc  
lom  
von  
Bo

dem  
Mo

Bü

Leip  
felle

10  
in  
De  
E  
ve

den

für  
ein

ve  
de



\* \* \* Les Messieurs qui désirent pratiquer la langue française sont prévenus que les sociétés de conversation, qui ont eu lieu les hivers précédens recommenceront immédiatement après la foire, de 7 à 9, et de 8 à 10 heures du soir; ceux qui désirent y prendre part sont priés de s'annoncer dans mon logement Neu Neumarck No. 13.

Si une Demoiselle de 15 à 16 ans désirait prendre des leçons particulières avec une autre de cet âge, je prie les parens de bien vouloir m'en avertir, afin de commencer le mois prochain.

Ph. Girardot.

Denjenigen Herren, welche sich in der französischen Sprache üben wollen, mache ich hierdurch bekannt, daß die Conversationsvereine, die in den vorigen Wintern statt hatten, auch den kommenden unmittelbar nach der Messe ihren Anfang nehmen werden, und zwar von 7—9 und von 8—10 Uhr Abends; wer daran Theil zu nehmen gedenkt, beliebe mich davon in meiner Wohnung (neuer Neumarkt Nr. 13) zu benachrichtigen.

Wenn eine Mademoiselle von 15—16 Jahren sich zu Privatunterricht mit einer andern von demselben Alter zu vereinigen gesonnen wäre, so bitte ich um baldige Nachricht, damit nächsten Monat angefangen werden kann.

Ph. Girardot.

Anzeige. Zu jeder Zeit, und diese Messe inirt große und kleine Handlungs-Bücher, Rechnungen ic., billigst und gut G. Frenkel, Nr. 659, alter Neumarkt, neben dem silbernen Bär, bei der neuen Pforte.

### Anzeige für Rauchwaarenhändler, Kürschner und Weißgärber.

Johann Moriz Dypenbeim & Comp., aus London und Hamburg, besuchen die Leipziger Michaelismesse mit einem wohl assortirten Lager von Rauchwaaren, Hirsch- und Bockfellen, und allen dahin gehörigen Artikeln. Ihr Gewölbe ist im Brühl, Dellbrücks Haus Nr. 479.

\* \* \* Es empfiehlt sich im Firmaschreiben und Lactiren

C. M. Grahn,

Reichels Garten, im neuen Colonnaden-Gebäude, im vorletzten Hause.

Empfehlung einiger vorzüglichen leichten und großen Cigarren, in 100 à 10, 12, 16 und 20 Gr. (in Kisten billiger), welche sehr sparsam in der Luft brennen, und von angenehmem Geschmack und Geruch sind. Dergleichen s. Halb-Canaster à 8 Gr. pr. Pfund, holländischen Schwert-Tabak à 6 Gr., wie bekannt von grobem Schnitt (welcher nicht so schnell verbrennt), ist zu haben bei

C. Groß,

Grimma'scher Steinweg, unter dem weißen Engel Nr. 1181.

Empfehlung. Mit Herrenkragen, Vorhemdchen, Herrenmanschetten und Herrenhemden von guter und dauerhafter Leinwand empfiehlt sich zu den billigsten Preisen

R. Hellwig, geschied. M. Lux,

Burgstraße Nr. 92, im Hofe, Quergebäude, 1 Treppe.

Häuserverkauf. In hiesiger Vorstadt steht ein Haus mit 4 Logis und Hofraum für 700 Thlr. und ein größeres Haus mit Garten für 3600 Thlr., welches jährlich 500 Thlr. einträgt, beide in gutem Stande, zum Verkauf. Das Nähere durch

G. G. Stoll, neuer Kirchhof Nr. 285, 3 Treppen.

Grummet-Verkauf. Auf einer Wiese bei Leipzig soll das Grummet, so wie es steht, verkauft werden; die Wiese hält circa 5 Ucker und das Futter ist vortreflich. Nachricht giebt der Hausmann in Nr. 411 in der Katharinenstraße.



**Verkauf.** Ein Divan, 6 Stühle mit schwarzem Moirée beschlagen und ein Sopha mit schwarzer Leinwand, sind wegen Mangel an Platz ganz billig zu verkaufen, auf dem Brühl im Heyerschen Hause Nr. 493, 2 Treppen hoch.

**Bekanntmachung.** Zu bevorstehender Messe sind mehrere gebrauchte Reale verschiedener Größe zum Verkauf oder zu verleihen, auf dem Thomaskirchhofe in Nr. 152.

### Für Blumenfreunde.

R. C. Affourtit, Blumist aus Lisse, hat die Ehre, hiermit bekannt zu machen, daß er bereits angekommen ist, und empfiehlt sich zu bevorstehender Messe mit einer besonders schönen Sammlung aller Arten Blumenzwiebeln und getrockneten Gemüsen, wovon das Verzeichniß in seinem Gewölbe, Barthels Hof, Hainstraße, am Markt Nr. 194, unentgeltlich zu haben ist.

### Gottlieb Richter

empfehlte sich mit einer Auswahl wollener gewirkter und gestrichter Herren-Unterziehhjacken und Frauen-Spencer, dergleichen Jacken, Spencer und Kappen für Kinder; extra feine wollene Herren- und Damenstrümpfe, weiß und in verschiedenen Farben, zu billigen Preisen eigener Fabrik.

Auch sind baumwollene Herren-Unterziehhjacken und Hosen, Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe zu billigem Preise zu haben, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sein Stand ist Wochenmarkts auf dem Markte unter den sechs Strumpfbuden; in der Messe von der Grimma'schen Gasse nach der Nicolaistraße, die zweite Bude links; wohnhaft am Petersschießgraben Nr. 830.

J. G. Heynig jun. & Comp. aus Plauen benachrichtigen hiermit ihre werthen Geschäftsfreunde, daß sie während der kommenden Michaelimesse auf dem Brühl in Nr. 361, eine Treppe hoch, anzutreffen sind.

Wolff Riepmann aus Hamburg empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe mit einer Auswahl extra feiner echter Havanna-, Woodville- und Canaster-Sigarren, so wie auch feinen Justus-Tabak, Canaster und Portorico in Rollen, und verspricht reelle und billige Bedienung. Sein Lager ist in der Reichsstraße Nr. 548, Eingang im Goldhahngäßchen, eine Treppe hoch.

Das Messlocal von

## A. Baum aus Hamburg

befindet sich bevorstehende Messe unter Klaffigs Hause auf der Katharinenstraße im Böttchergäßchen.

**Messlocal-Anzeige.** Um meinen geehrten Abnehmern mehr Bequemlichkeit zu verschaffen, habe ich während bevorstehender Messe ein Zimmer in Barthels Hofe am Markte gemiethet, und empfehle mich daselbst, so wie in meiner Wohnung (Fleischergasse, im grünen Schild) mit feinen Damenputz, worunter sich auch einige Hüte à la Prinz Friedrich garnirt befinden.  
Marie Winkler.

**Gesuch.** Ein Mann, der das hiesige Messgeschäft gründlich kennt und der seine Brauchbarkeit und Solidität nachweisen kann, sucht zur bevorstehenden Messe eine Stelle als Gehülfe in einem Geschäfte. Nähere Auskunft erhält man im Gewölbe, Petersstraße Nr. 87, von Herrn Traugott Friedrich Bürger.



**Gesuch.** Ein junges Frauenzimmer sucht ein anständiges Unterkommen als Erzieherin, Haushälterin oder auch die Haushaltung bei einer einzelnen Dame zu besorgen. Zu erfragen neuer Neumarkt Nr. 641, 3 Treppen hoch.

**Marqueur** gesucht. Für die Abendstunden wird von Michaeli an, den Winter hindurch an ein Billard, ein junger Mensch gesucht, welcher außer guten Empfehlungen auch das Marquieren gut verstehen muß. Darauf Reflectirende erhalten nähere Auskunft beim Obermarqueur auf dem Klaffischen Kaffeehause.

**Vermiethung.** Ein Logis für ein oder zwei ledige Herren in der Nicolaistraße im goldenen Horn, dritte Etage vorn heraus, ist von jetzt an zu vermieten von  
J. C. Gäßschmann.

**Vermiethung.** Eine kleine Stube, 1 Treppe hoch, in der Nähe der neuen Pforte, ist diese und folgende Messen, oder auch auß ganze Jahr zu vermieten, und das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Zu vermieten sind an solide Personen 2 bis 3 anständig meublirte und vorzügliche Aussicht habende heitere Zimmer eines dem Mittelpunkte der Stadt am nächsten gelegenen sehr belebten Gartens für die Messe, oder, nach Befinden, auf länger, und ertheilt nähere Nachweisung deshalb die Expedition d. Bl.

**Verloren.** Den 18. d. M., gegen Abend, ist vom Reichelschen Garten bis in die Katharinenstraße ein Sophalissen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen ein Douceur an den Hausmann in der Katharinenstraße Nr. 394 abzugeben.

\* \* \* **Sämmtliche Herren Commilitonen** werden ersucht, sich heute, den 21. September, um 1 Uhr, im Saale des Hotel de Pologne einzufinden.

\* \* \* Dem edlen Geber D. M. jener 12 Gr. meinen innigsten Dank. L. B.

**E h ö r z e i t e l v o m 20. S e p t e m b e r.**

**G r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Kfl. Rowland u. Schweigel, v. Neusalza, in St. Berlin, Hr. Partic. Stull u. Wenzel, a. Mainz, v. Dresden, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Capus, v. Meissen, in St. Berlin

Hr. Kfm. Halde statt, v. hier, v. Dresden  
Hr. Graf René de Bouilly, kön. franz. Gesandter, v. Dresden, im Hotel de Saxe  
Hr. Divis.-Audit. Großheim, v. Torgau, im Hotel de Pologne

Hr. Fabrikant Kachunka, v. Prag, unbest.  
Hr. Prediger Dunkel, v. Torgau, im Birnbaum.

Vormittag.

Die Dresdner Postkutsche

Auf der Frankfurter fahrenden Post: Hr. Major Becherer, in preuß. Diensten, v. Berlin, in St. Berlin

Auf der Dresdner Nacht-Giltpost: Hr. Kammerjunker v. d. Pforte, v. Dresden, pass. durch  
Hr. Leibchirurg. D. Baumann, v. h., v. Dresden

Nachmittag.

Hr. Lehrer Peters, v. Berlin, unbest.

U. Hr. Handl.-Reis. Köhne, v. Elberfeld, in Nr. 543.  
Hrn. Kfl. Elias, v. Belgrad, u. Senna u. Rosanis, v. Wien, im Hute.  
Hr. Kfm. König u. Dlle. Reichelt, v. Dresden, unbest. u. in Nr. 1.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Gestern Nachmittag.

5 Auf der Berl. Giltpost: Hr. Kfl. Timme, Conrad, Raumann u. Krauske, v. Berlin, bei M. Klinkhardt, im Hotel de Saxe, in St. Hamburg u. in Nr. 409, Hr. Prof. Schöler nebst Gemahlin, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Hoffschäusp. Perglas, v. Berlin, im g. Schiff, Hr. Kfl. Krohn, hain, Trowicz u. Wolff, v. Berlin, im Hotel de Pol. u. in St. Berlin, Hr. Kfm. Zah, von Posen, unbest. 2

Gestern Abend.

7 Hr. Kfm. Kromrey, v. Posen, in St. Hamburg  
7 Hr. Kfl. Wittenstein u. Boeke, v. Elberfeld, bei Mühlis  
8 Hr. Graf von Stargardt, a. Mecklenburg, im Hot. de Saxe 10  
9 Die Dessauer Post  
Hr. Decon. Schenk, v. Potsdam, im Hot. de Pol. 10



Vormittag.

Die Hamburger reitende Post 5  
 Hr. Kfm. Methin, v. Hamburg, unbest., und Hr. Kfl. Lowe u. Sylvestor, v. h., v. Hamburg zur 7  
 Hr. Kfl. Jacoby, Behrens, Lepke, Berend und Albrecht, v. Dessau, im g. Beil, unbest., u. bei Weniger 10  
 Hr. Kfl. Schulte u. Hüter, v. Berlin, unbest. 11

Nachmittag.

Hr. Oberhofmstr. Freih. von Sternegg, v. Rötzen, im Hotel de Bav. 1  
 Hr. Adv. Sonnberg und Scharbeck, v. Braunschweig, im Palmbaum. 2  
 Hr. Kfl. Wittig u. Pische, v. Barmen u. Schmöln, in Nr. 460 u. 412. 3  
 Hr. Hdtl. Salomon, Hirsch u. Friedländer, von Sanderleben, in Nr. 370 u. in Nr. 727. 3  
 Hr. Bauräthin Wandhauer, v. Rötzen, im Hotel de Pologne. 3  
 Hr. Kfl. Hesselbick u. Tillmanns, von Elberfeld u. Kronenberg, in der Feuerkugel. 3  
 Hr. Kfm. Bodisch, v. Elberfeld, in der Feuerkugel. 3  
 Hr. Kfm. Meyerheim, v. Jesnitz, in Nr. 478. 3  
 Hr. Kfm. Schmaajohann, v. Hamburg, unbest. 3  
 Hr. Notar. v. Hartmann u. Bernhardt, v. Dresden, in St. Berlin. 3  
 Hr. Kfm. Friedheim, v. Wörlitz, bei Löwe. 3  
 Hr. Kfl. Blumenthal, v. Dranienbaum, b. Werneck. 3

Kantstädter Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Delenheinz u. Hr. Handl.-Commis Deunheinz, v. Karlsruhe, bei Heinz u. Hausner 5  
 Hr. Kfl. Bernus u. Seuffert, v. Frankf. a. M., in Nr. 579 6  
 Hr. Kfm. Scheurer, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie 5  
 Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Hdtl.-Commis Schloß u. Gerothwohl, von Frankf. a. M., bei Arnold, Hr. Hdtl.-Commis Emden u. Comp., v. Frankf., in der Salzmesse, Hr. Kfl. Risberg, Bernsdorf, Behrend und Herrmann, aus Brody, Dessau u. Glauchau, v. Frankf., in der Ritterstraße, in Nr. 366, unbest. u. in d. Reichstraße, Hr. Stein, Jäger v. Frankf., im Schwan, Hr. Kfl. Chatel u. Demeautis, von Paris, in Nr. 539 u. bei Claude, Hr. Wollhdt. Compert, a. Wien, v. Erfurt, in St. Berlin, Hr. Prillwig, Köpfer v. Eisenach, unbest. Hr. Daken u. Hr. Reg.-Rath Werker, v. Erfurt, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Brusse, a. Elberfeld, von Raumburg, in Nr. 542, Hr. Cand. Jacoby, v. Gotha, unbestimmt 6  
 Hr. D. André u. Hr. Stud. Abt, v. Jena, im Hotel de Pol. 8  
 Die Kasseler fahrende Post 11

Vormittag.

Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Kfm. Billel nebst Gemahlin, von Marseille, unbest., Hr. Kaufm. Stern, v. Elberfeld, bei Mad. Dufour, Hr. Kfm. Fehr, von St. Gallen, im Hotel de Bav., Hr.

Kfm. Werner, v. Eßrach, bei Herzog, Hr. Advoc. Henry, von La Haye, im Hotel de Saxe, Hr. Prevot, v. Frankf. a. M., pass. durch 6  
 Hr. Kfl. Geron u. Zoller, v. Malmédy u. Frankfurt a. M., in Nr. 718 u. 417 9  
 Hr. Bergmeister Fabian, a. Schönebeck, v. Welfensfels, pass. durch 11

Nachmittag.

Hr. Kfm. Neuvil, a. Polen, v. Frankfurt a. M., pass. durch 1  
 Hr. Kfl. Hänel, Quilling, Piesfeld und Maurer, a. Schneeberg, v. Frankfurt a. M., in Schmidts Hause 2  
 Hr. Kfl. Beer, Dreyfus, Tremel u. Kosel, von Lüneville, in Nr. 506, 540 u. 507 3  
 Hr. Kfl. Rüdger u. Wagner, v. Frankf. a. M., bei Bollack u. bei Arnold 3  
 Hr. Kfm. Meyer, v. Frankf. a. M., in Nr. 608 3  
 Die Ködner Gilpost 3  
 Hr. v. Tettendorf, v. Raumburg, im H. de Prusse 3  
 Hr. Kfm. Graumann, von Frankfurt a. M., im Hotel de Russie. 3

Peters Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfl. Pippig, Scheerbart u. Schmidt, v. Sera, bei Eckardt, in Nr. 543 u. 541 6  
 Hr. Kfm. Brendel, a. Berlin, v. München, im Hotel de Bav. 9  
 Hr. Kfm. Bauer, v. Gera, im Kranich 9  
 Hr. Kfm. Groß, a. Magdeburg, v. Altenburg, in Eckardts Hause 11

Nachmittag.

Hr. Kfm. Stephan, v. Altenburg, bei D. Dahl 1  
 Hr. Kfm. Weber, v. Gera, bei Rein 3  
 Hr. Hauptm. von Einsiedel, v. Wolfstiz, im bl. Hof. 8

Hospital Thor. U.

Vormittag.

Auf der Prager Gilpost: Hr. Handl.-Commis Hornickel, v. Wien, in Nr. 500 6  
 Hr. Kfl. Lauffer, Gerber u. Erhard, v. Smünd, b. Schndr. Seipt u. in Kupfers Hause 8  
 Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. Kaufm. Mänge, Feu u. Martius, v. St. Gallen, Augsburg und Aich, in Nr. 542, bei Hafer u. in St. Berlin, Hr. v. Pietrikowsky, a. Warschau, v. Paris, in St. Berlin, Hr. Kfm. Gerner, v. Delstiz, in Dähnens Hause, Hr. Kfm. Hansmann, v. Altenburg, Nr. 435, Hr. Kfm. Köpfer, v. Schneeberg, unbestimmt, Hr. Kfm. Stödel, v. Eibensstock, in Keesens Hause, Hr. Kfl. Dittel und Kunz, v. Altenburg, bei Sala u. in Nr. 5, Hr. Beulwig, Forster und Prüners, von Nürnberg, pass. durch 8  
 Hr. Kfm. Uhlmann, v. Schneeberg, in Kupfers Hse. 11

Nachmittag.

Hr. Kfl. Eisenstuck u. Comp., v. Annaberg, in Hohenthals Hause 1  
 Hr. Köpflr. Prosch, v. Prag, im H. de Prusse. 1